

Außen gelb, innen grün

Deutsche Post DHL auf dem Weg zur CO₂-freien
Post- und Paketlogistik in Deutschland





In Deutschland werden täglich mehr als 60 Millionen Briefe und Kataloge und gut 13 Millionen Pakete zugestellt, davon – getrieben durch den Online-Handel – mittlerweile fast 10 Millionen Pakete an Privathaushalte. Jeden Tag. Der Online-Handel ist dabei

für viele Menschen heute eine Selbstverständlichkeit, der eine unglaubliche Vielfalt von Produkten einfach und schnell zugänglich macht. Qualität und Zuverlässigkeit, Transparenz über den Sendungsstatus sowie flexible Empfangsmöglichkeiten der Sendungen sind für Versender und Empfänger mittlerweile fast schon eine Selbstverständlichkeit.

Als weltweit führendes Logistikunternehmen sind wir uns vor dem Hintergrund der Bedeutung der logistischen Leistung auch unserer besonderen Verantwortung für das Klima bewusst. Soziale und ökologische Nachhaltigkeit sind längst feste Bestandteile unserer Strategie: Seit über 10 Jahren arbeiten wir aktiv an nachhaltigen Lösungen beim Transport, in der Sortierung und der Zustellung von Briefen und Paketen. Wir entwickeln und implementieren Konzepte, mit denen wir den absoluten CO₂-Ausstoß reduzieren. Dabei richten wir unser Handeln entlang drei klaren Eckpunkten aus:

1 Wir sind der klimafreundlichste Brief- und Paketdienst der Branche und wollen dies auch weiterhin bleiben.

Schon heute emittieren wir deutlich weniger CO₂ pro Sendung als unsere Wettbewerber, denn in ca. 50 % unserer Zustellbezirke stellen wir CO₂-frei zu. Diesen Anteil werden wir bis 2025 auf über 70 % weiter ausbauen. Doch das reicht uns nicht: Wir wollen langfristig vollständig klimaneutral werden und setzen daher kontinuierlich neue Maßstäbe, um Emissionen in jeder Stufe der logistischen Wertschöpfungskette zu vermeiden.



2 Wir machen CO₂-Emissionen für uns und unsere Kunden transparent.

Transparenz über die Art und Höhe von Treibhausgas-Emissionen ist eine wesentliche Voraussetzung, um Nachhaltigkeit messbar zu machen. Sie ist aber vor allem auch ein wichtiges Werkzeug, um die richtigen Maßnahmen zur Emissionsvermeidung zu entwickeln und damit die CO₂-Effizienz zu verbessern. Wir berechnen bereits heute unsere Treibhausgas-Emissionen auf der Grundlage allgemein anerkannter internationaler Standards. Für unsere Geschäfts- und Privatkunden werden wir ab Herbst 2022 spezifische Möglichkeiten und ergänzende Informationen zur CO₂-Emission der Sendung ausweisen.

3 Unsere Kunden können ihre CO₂-Emissionen durch uns aktiv steuern und reduzieren.

Unseren Kunden bieten wir durch unser breites Produkt- und Serviceportfolio die Möglichkeit, die Menge ihrer CO₂-Emissionen auszugleichen oder aktiv durch den Einsatz von biologisch produzierten Kraftstoffen zu vermeiden. In diesem Bereich werden wir in diesem Jahr neue Produkte und Services zur Senkung der kundenindividuellen Emissionen für Privat- und Geschäftskunden einführen.

Mit unserem Engagement für Nachhaltigkeit sind wir führend in unserer Branche. Während andere Unternehmen hohe Aufwendungen für die Bewerbung von Pilotprojekten tätigen, sind wir bereits einen erheblichen Teil der Strecke zur Klimaneutralität gegangen. Als Deutschlands bester Post- und Paketdienstleister ist es unser Anspruch, diesen Fortschritt entlang der gesamten Wertschöpfungskette in unserer Infrastruktur weiter auszubauen. Und damit den Versand von Briefen und Paketen über Deutsche Post und DHL in Deutschland klimaneutral zu realisieren – gemeinsam mit unseren Kunden, der Gesellschaft und der Politik.

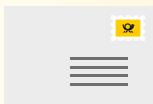
Wir alle gemeinsam tragen heute die Verantwortung für morgen.

Tobias Meyer
Konzernvorstand Post & Paket Deutschland

Grüne Lösungen auf allen Wertschöpfungsstufen

Transport

Der weit überwiegende Teil der Sendungen absolviert den Hauptlauf, wird also auf einer Strecke zwischen zwei Sortierzentren transportiert. Deutsche Post DHL arbeitet hier an dem Ausbau und Einsatz nachhaltiger Transportlösungen – sowohl auf der Schiene als auch auf der Straße.



Vom Versender zum Empfänger durchlaufen Brief- und Paketsendungen



Güterzug



Gas-Lkw



Gas-Lkw



Lang-Lkw



E-Lkw

Gebäude

Mit über 2.700 Betriebsstätten deutschlandweit hat Deutsche Post DHL das dichteste Netz an Gebäuden im deutschen Logistikmarkt. Die verschiedenen Gebäudetypen, zu denen hauptsächlich Sortierzentren, Zustellbasen und -stützpunkte zählen, werden sukzessive modernisiert und klimafreundlich nachgerüstet. Neue Eigenbauten werden standardmäßig CO₂-neutral konzipiert und ermöglichen den Einsatz von Elektromobilität in der Zustellung.



Paketzentrum



CO₂-neutraler Zustellstützpunkt



Photovoltaik



Wärmepumpe



Batteriespeicher



Ladevorgang



Ladesäulen



Windrad

Deutsche Post DHL investiert in die Transformation zur Reduktion bzw. Vermeidung von CO₂-Emissionen in der gesamten betrieblichen Wertschöpfungskette. Jede Sendung durchläuft verschiedene Stufen im logistischen Prozess: Sie wird zwischen Versender und den Sortierzentren transportiert, in den Sortierzentren bearbeitet und geht von unserem Zustellstützpunkt aus in die Zustellung zur Empfängeradresse.

Zustellung

Bundesweit erhalten ca. 60 % der Haushalte täglich eine Briefsendung von Deutsche Post DHL und ca. 15 % ein Paket. Aufgrund unserer hohen Betriebsstätten- und Zustelldichte legt jedes unserer Zustellfahrzeuge im Schnitt lediglich ungefähr 30 km pro Tag zurück – das ist schätzungsweise nur weniger als ein Drittel anderer Paketdienstleister im Markt. Wir investieren bereits seit über 8 Jahren in den sukzessiven Umbau unsere Zustellflotte, um die Sendungen CO₂-neutral zum Empfänger zu bringen.



verschiedene Prozessschritte, für die Deutsche Post DHL jeweils grüne Lösungen bietet.



StreetScooter Work



StreetScooter Work L



StreetScooter Work L „Gigabox“



StreetScooter Work XL



StreetScooter E-Trike



Rytle E-Trike



VSC E-Trike



StreetScooter E-Bike



Packstationen mit Solarpaneelen an frequentierten Standorten wie Einzelhandel, Bahnhöfe oder S-Bahn-Haltestellen



Jährlich rund
600 Mio. Euro
Investment in
Nachhaltigkeit

An aerial photograph showing a two-lane asphalt road that curves through a dense, vibrant green forest. Two bright yellow cars are visible on the road, one in the lower left and one further up the curve. The trees are lush and cover the entire landscape around the road.

**Wir haben bereits viel investiert.
Nun vergrößert Deutsche Post DHL Group
den Vorsprung in der E-Mobilität gegenüber
dem Wettbewerb massiv und investiert jähr-
lich rund 600 Mio. Euro in klimafreundliche
Logistik in Deutschland. Denn wir lassen
Taten sprechen, nicht bloß Worte.**

120 Mio. Pakete per Schiene pro Jahr



Zurzeit absolvieren bereits jährlich 6 % der Pakete den Hauptlauf von der Versender- zur Empfängerregion auf der Schiene; vor allem auf den sehr langen Transportrelationen, die mit dem Lkw hohe Emissionen verursachen. Diesen Anteil haben wir seit Anfang 2021 bereits verdreifacht. Mittel- bis langfristig soll der Anteil weiter auf rd. 20 % erhöht werden.



Jeder DHL-Güterzug transportiert bis zu 100.000 Pakete auf dem derzeit aus 22 Zugverbindungen bestehenden Schienentransportnetz und spart damit 80 bis 100 % CO₂ gegenüber dem Straßentransport ein – ganze 1.200 t CO₂ pro Monat.



25–90 % weniger CO₂ durch Gas-Lkws

Bei der Verbrennung von Methan (Erdgas oder Biogas) wird weniger CO₂ freigesetzt als beim Diesel-Kraftstoff. Wir ergänzen unsere Lkw-Flotte deshalb in 2022 um 100 CNG-/ „Compressed Natural Gas“-Lkws für den Regional- und Fernverkehr. Aktuell sind bereits fünf CNG- und zwei LNG-/ „Liquified Natural Gas“-Lkws für uns im Einsatz. Dabei werden nicht nur die CO₂-Emissionen, sondern auch der Ausstoß von Stickstoff, Feinstaub und Partikeln deutlich vermindert.



Grüne Lösungen auf der Straße



Fossilfreier Straßen- transport durch E-Lkws

Für 2022 ist die Pilotierung von rein elektrischen Lkws für den Regionalverkehr zwischen unseren Paketzentren vorgesehen – damit erweitern wir unser grünes Portfolio im Transport.

Über 200 zusätz- liche Lkw-Anhänger in 2022

Ein Lkw mit Anhänger transportiert Briefe und Pakete emissionsärmer als zwei Lkws ohne Anhänger. Mit dem Neubau von Zustellstandorten können noch mehr Lkw-Gespanne eingesetzt werden, sodass der Transport noch effizienter erfolgt.



Lang-Lkws

Durch das erhöhte Fassungsvermögen kann ein Lang-Lkw 50 % mehr Pakete transportieren als ein reguläres Lkw-Gespann. Das reduziert den Verkehr und die CO₂-Emissionen auf der Straße. Diese Transportlösung wird auf dedizierten Strecken zwischen Paketzentren pilotiert.



Alternative Kraftstoffe

Auch die Betriebshöfe werden in 2022 klimafreundlicher: Neue Rangierfahrzeuge werden emissionsarm mit einem Kraftstoff aus hydriertem Pflanzenöl betankt.



100 CO₂-freie Zustellstützpunkte bis Ende 2022

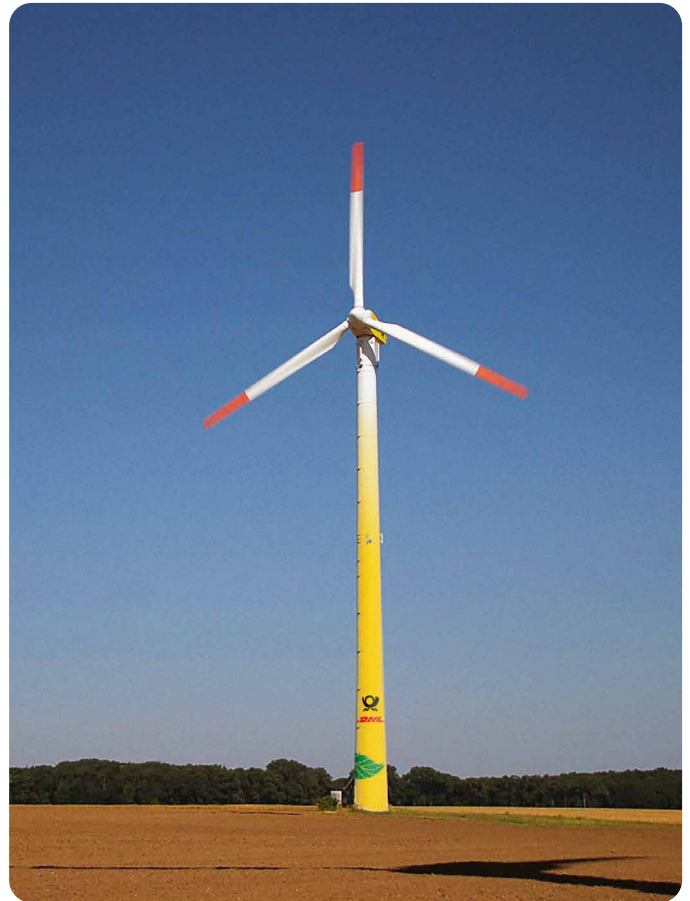


Allein in diesem Jahr investieren wir rd. 300 Mio. Euro in neue CO₂-neutrale Zustellstützpunkte, die u. a. mit Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen und Lade-Infrastruktur für E-Mobilität ausgestattet sind. Damit sind sie maximal energieeffizient. In 2022 spart dies 2.000 t gebäudebezogene CO₂-Emissionen ein. Bis Ende 2025 sollen mehr als 280 grüne Zustellstützpunkte in Betrieb sein.



95 % Grünstromanteil

Wir gehen langfristige Verträge mit nachhaltigen Stromerzeugern ein (Power Purchase Agreement) und unterstützen damit aktiv den Ausbau erneuerbarer Energien. Unser Grünstromanteil liegt seit Jahren stabil bei 95 %.



24.200 E-Ladepunkte

Mit dem Strom, den die Photovoltaik-Anlagen unserer Zustellstützpunkte produzieren, werden auch die Batterien der E-Zustellflotte aufgeladen. Bis Ende 2022 sollen 28.000 Ladepunkte in den Betriebsstätten verfügbar sein.

Klimaneutrales Heizen

Mit der Verwendung von Biogas sowie Erdwärmeanschlüssen wird in Paketzentren nachhaltig CO₂ eingespart. Zudem werden neue Brief- und Paketzentren auch standardmäßig mit Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen und Gebäudeautomation ausgestattet sowie Dächer und Fassaden begrünt.



CO₂-neutrale Zustellstützpunkte für grüne Städte



Gebäudeautomation

für intelligente Steuerung der Gebäudetechnik und Erhebung von Energiedaten



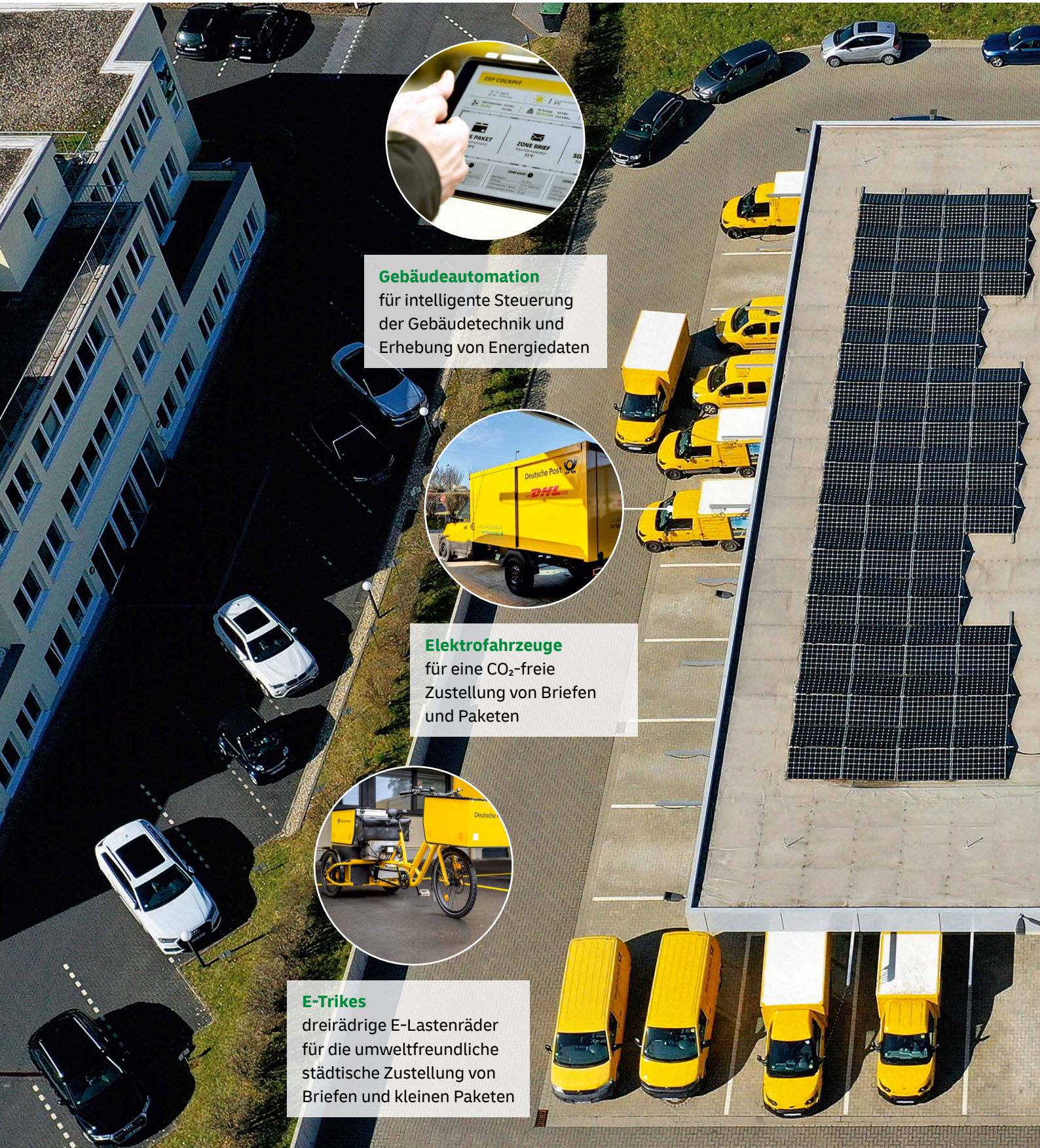
Elektrofahrzeuge

für eine CO₂-freie Zustellung von Briefen und Paketen

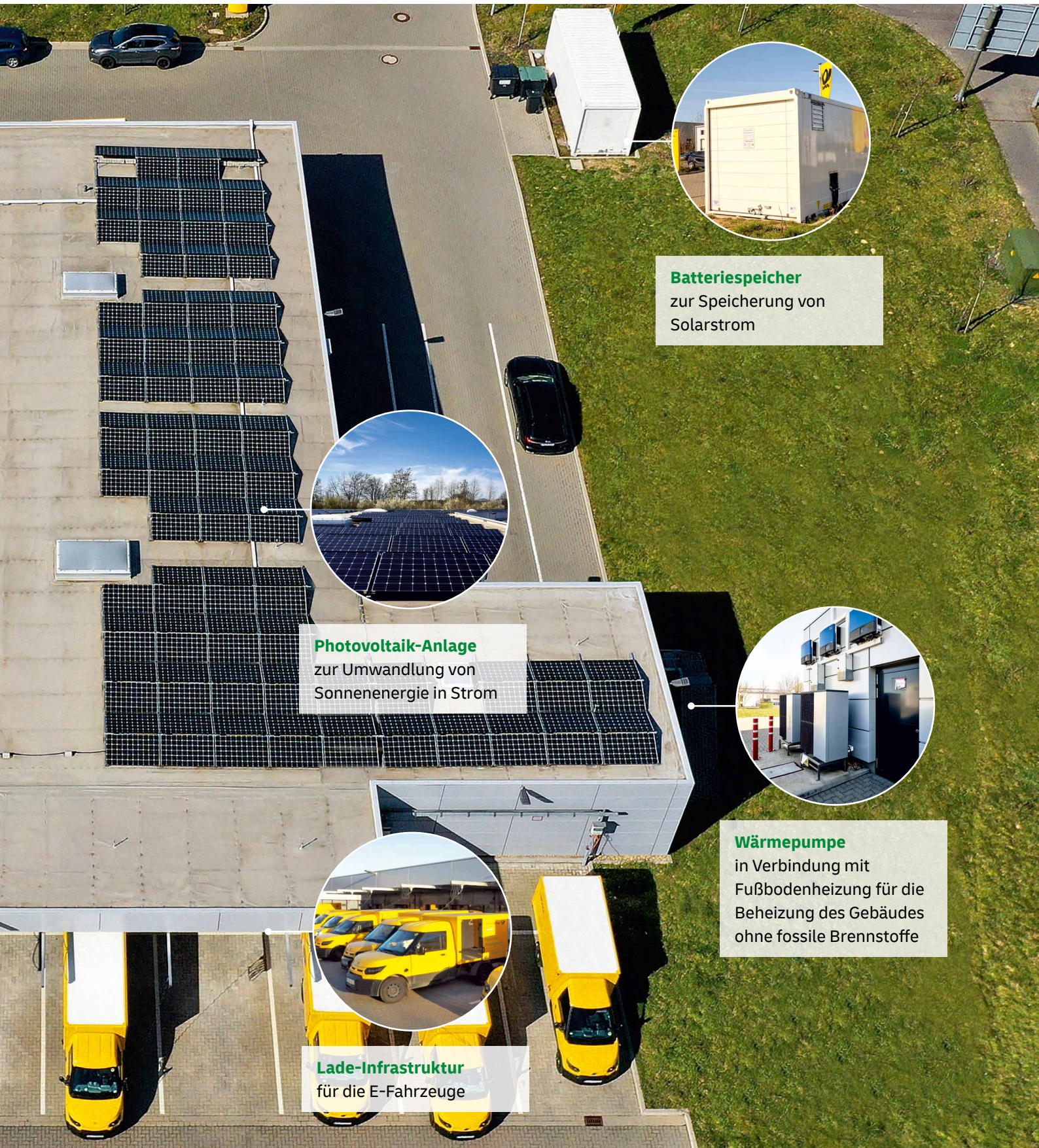


E-Trikes

dreirädrige E-Lastenräder für die umweltfreundliche städtische Zustellung von Briefen und kleinen Paketen



Mit den nachhaltigen Standortkonzepten von Deutsche Post DHL helfen wir auch Städten und Gemeinden, grüner zu werden. Das Standortkonzept eines grünen Zustellstützpunktes beinhaltet zahlreiche Elemente eines CO₂-neutralen Gebäudes. Die eigentliche Zustellung erfolgt deutschlandweit bereits in über 50 % unserer Zustellbezirke CO₂-neutral: Deutsche Post DHL ist damit der Partner für die Einhaltung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes (Umsetzung der europäischen „Clean Vehicles Directive“).



Batteriespeicher

zur Speicherung von Solarstrom



Photovoltaik-Anlage

zur Umwandlung von Sonnenenergie in Strom



Wärmepumpe

in Verbindung mit Fußbodenheizung für die Beheizung des Gebäudes ohne fossile Brennstoffe



Lade-Infrastruktur
für die E-Fahrzeuge

Deutsche Post DHL betreibt weltweit die größte E-Fahrzeugflotte in der Zustellung von Briefen und Paketen. Mit jedem E-Fahrzeug werden gegenüber einem konventionellen Zustellfahrzeug jährlich über 4 t CO₂ eingespart. Bis Ende 2022 sollen 23.000 in der Verbund- und Paketzustellung unterwegs sein, bis Ende 2025 sogar 38.000.

20.000 E-Fahrzeuge im Einsatz



i StreetScooter Work L

Laderaumvolumen: 8 m³

Mitnahmekapazität: Briefbehälter und bis zu 120 Pakete

Reichweite: 128 km

Einsatz: ländlicher Raum

i StreetScooter Work L „Gigabox“

Laderaumvolumen: 12 m³

Mitnahmekapazität: Briefbehälter und bis zu 160 Pakete

Reichweite: 136 km

Einsatz: ländlicher Raum



In 2022 erweitern 1.300 Transporter des Typs StreetScooter Work L „Gigabox“ mit begehbarem Laderaum und Regalen die E-Zustellflotte.



i StreetScooter Work XL

Laderaumvolumen: 20 m³

Mitnahmekapazität: mehr als 200 Pakete

Reichweite: 77 km

Einsatz: städtischer Raum



grüne Zustellbezirke

Mit der umfangreichen E-Flotte erfolgt eine emissionsfreie Zustellung bereits heute in über 50 % der Zustellbezirke. Um diesen Anteil bis 2025 auf 70 % zu erhöhen, wächst diese E-Flotte um weitere StreetScooter, E-Fahrzeuge etablierter Hersteller sowie E-Trikes an.



28.200 Lastenfahrräder



Unsere Briefzustellerinnen und -zusteller bringen heute neben der Briefpost wöchentlich auch bis zu 2,3 Mio. kleinere Pakete CO₂-frei per Lastenfahrrad.

12.600 E-Trikes

Alle Bezirke, in denen Straßenlage und Verkehr eine Zustellung per E-Trike zulassen, werden auch mit diesen ausgestattet. Der Vorteil: Sie sind weniger kippgefährdet und haben eine größere Mitnahmekapazität. Bis 2025 sollen über 14.000 unterwegs sein.



i E-Trike (verschiedene Modelle)

Mitnahmekapazität: bis zu 8 Briefbehälter, dabei bis zu 6 kleinformatige Pakete pro Behälter

Reichweite: bis zu 30 km

Einsatz: städtischer Raum

Zuladung: 100–120 kg



i E-Bike (verschiedene Modelle)

Mitnahmekapazität: bis zu 4 Briefbehälter (auch für kleinere Pakete)

Reichweite: bis zu 30 km

Einsatz: städtischer Raum

Zuladung: bis zu 60 kg

6.700 E-Bikes

Die erhöhte Mitnahmekapazität unserer E-Bikes und -Trikes trägt nachhaltig zur CO₂-freien Zustellung in städtischen Gebieten bei – trotz wachsender Paketmengen.



Neben dem Einsatz von E-Bikes und E-Trikes wird das vierrädrige Gefährt „Kyburz“ aktuell an einigen Standorten getestet und umfasst 14 Briefbehälter.



9.300 Packstationen

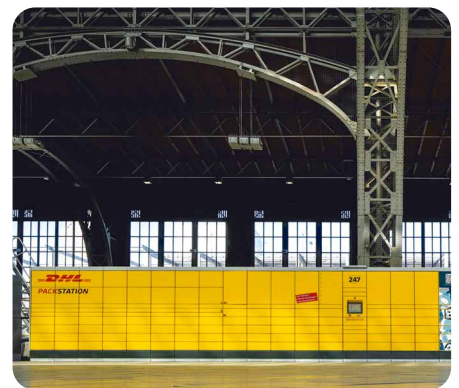
Jedes Paket, das direkt in eine Packstation geliefert wird, spart auf der letzten Meile rund 30 % CO₂-Emissionen gegenüber einer regulären Haustürzustellung. Bis Ende 2023 sollen rd. 15.000 Packstationen in Betrieb sein.



Die neuen App-gesteuerten Packstationen sind stromsparender als die Vorgängermodelle und laufen CO₂-neutral mit dem Strom, der über die auf der Packstation montierten Solarpaneele produziert wird.



Packstationen an Orten des täglichen Bedarfs ermöglichen es Kunden, den Paketversand und -empfang mit Erledigungen zu kombinieren – das spart zusätzliche Fahrten mit dem Auto.



In Kooperation mit der Deutschen Bahn werden bis Ende 2023 rd. 800 Packstationen verkehrsgünstig an Bahnhöfen des Nah- und Fernverkehrs betrieben.



In Schwerin testen wir den innerstädtischen Pakettransport per Straßenbahn, um Packstationen zu befüllen, die an Haltestellen stehen.

Ein echtes Plus beim Klimaschutz





GoGreen: Offsetting-Angebot zur Kompensation von CO₂-Emissionen




Ein wesentlicher Baustein und Zeichen unseres langjährigen Engagements für den Klimaschutz ist der Service GoGreen: Beim klimaneutralen Versand mit GoGreen werden seit 2007 die beim Transport entstandenen CO₂-Emissionen durch Investitionen in weltweite Klimaschutzprojekte kompensiert – das sogenannte „Offsetting“.

Die Projekte entsprechen dem Gold-Standard, d. h. sie führen nachweislich zur Reduktion von Treibhausgasen und sind gleichzeitig gut für die lokale Umwelt und die sozialen Belange der Bevölkerung.

Geschäftskunden können den Service GoGreen für den Versand ihrer Pakete sowie ihrer nationalen Werbesendungen und Presseerzeugnisse buchen. Für Briefe und Privatkunden-Pakete, internationale Presseerzeugnisse und internationale Dialogmarketing-Sendungen ist GoGreen im Leistungsumfang automatisch inbegriffen.

GoGreen: Kompensation von Emissionen durch weltweite Klimaschutzprojekte

Privatkunde			
			
PAKET		BRIEFKOMMUNIKATION	
Seit 2011 Inklusive National	Ab 07/2022 Inklusive International	Seit 2022 Inklusive National und international	

Geschäftskunde			
			
PAKET	BRIEFKOMMUNIKATION	DIALOGMARKETING / PRESSE	
Seit 2011 Zubuchbar National und international	Seit 2022 Inklusive National und international	Seit 2011 Zubuchbar National	Seit 2022 Inklusive International

Offsetting ←

Offsetting-Projekte gleichen Emissionen aus: So werden beispielsweise CO₂-Emissionen, die beim Versand entstanden sind, nachträglich durch Klimaschutzprojekte an anderer Stelle kompensiert, und das weltweit.



Nachhaltigem Versand gehört die Zukunft. Deutsche Post und DHL bieten im Privat- und Geschäftskundenversand verschiedene Lösungen an, mit denen Versender und Empfänger von Sendungen zum Klimaschutz aktiv beitragen können.



→ Insetting

Insetting bei GoGreen Plus hingegen bedeutet, dass CO₂-Emissionen in der eigenen Lieferkette vermieden werden. Somit hat das Insetting einen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeitsziele zur absoluten Reduktion von CO₂-Emissionen.

→ Vorwärtsbetrachtung

Direkte Reduzierung von Emissionen im eigenen Netzwerk

Zusätzliche Maßnahmen zur Reduktion bzw. Vermeidung von Emissionen im Netzwerk von Deutsche Post DHL

Noch kein anerkannter Standard (ISO-Standard in Erarbeitung); eigenes Insetting-Konzept erarbeitet in Anlehnung an Gold-Standard; zugrunde liegende Emissionsberechnung nach EN 16258







Deutlich höher, da die Infrastruktur an sich so umgebaut werden muss, dass CO₂-Emissionen reduziert bzw. vermieden werden

Verwendung von Bio-Treibstoffen in eigener Lkw-Flotte

GoGreen Plus: Insetting-Angebot zur Reduktion bzw. Vermeidung von CO₂-Emissionen

Anfang 2022 haben wir die nächste Stufe des klimaneutralen Versands mit einzelnen Pilotkunden gestartet: GoGreen Plus. Im Vergleich zum „Offsetting“ werden bei GoGreen Plus die entstandenen Emissionen durch Investitionen in zusätzliche Reduktionsmaßnahmen unmittelbar im logistischen Netz von Deutsche Post DHL vermieden – sogenanntes „Insetting“. Hierzu werden insbesondere nachhaltige Kraftstoffe eingekauft und genutzt. Die mit GoGreen Plus verschickten Sendungen sind zu 100 % klimaneutral. Ein erster Pilot für den nationalen Warenversand und Dialogmarketing/Presse läuft seit Februar 2022. Ab Juli 2022 wird auch für den hybriden Briefversand ein „GoGreen Plus“-Produkt auf dem Markt angeboten, bei dem die verbleibenden CO₂-Emissionen der digital eingelieferten Briefe im eigenen Netzwerk durch Insetting vermieden werden.

GoGreen Plus: Vermeidung von Emissionen im Netz von Deutsche Post DHL in Deutschland

Privatkunde		
	 PAKET	
Ab 05/2022 Kostenloser Zusatzservice Bahntransport		Ab 10/2022 Zubuchbar Empfängerservices
Geschäftskunde		
 PAKET	 BRIEFKOMMUNIKATION	 DIALOGMARKETING / PRESSE
Pilotierung seit Q1 2022 Sukzessive Rollout 2022 Zubuchbar National	Ab 07/2022 Inklusive Nationale und internationale „Hybridbriefe“	Pilotierung seit Q1 2022 Rollout 2023 Zubuchbar National

Post & Paket Deutschland
Charles-de-Gaulle-Straße 20
53113 Bonn
[deutschepost.de/nachhaltigkeit](https://www.deutschepost.de/nachhaltigkeit)

Stand: 05/2022
Druck auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet
mit dem Blauen Engel und dem EU Ecolabel.

